

225.

Die Bedingungen, unter denen der Rath zu Kamenz an Martin Grundtmann die Badestube verkauft hat.

1513 Oct. 14.

Hdschr.: Kamenzner Stadtbuch 3,356^b.

Der radt und Merten Grundtman vonn wegen der badtstubenn.

5

Heuth freytags nach Dyonisi ym dreyzcehenden jare hath eynn erbar radt die badtstube meyster Merten Grundtmann vorkaufft und umb hundert und zewanzig marg gegeben. Sall ehr alßbalde zw angelde gebenn zewue und dressigk marg und dernach alle jare zeehen marg, bis so lang die stube gar bezcalt wirt und obgnanthen summa vorricht wirt. Es yst auch obdachter meyster Merten heut dato burger wurden, und so 10 ehr gutwylligk und bedacht eym erbarnn radt zcugesagt und geredtt, allenn radtsfrundenn, yrenn weybenn und kyndernn, auch denn radtsvorwandten dyenernn, so sye mit krancheyten, schaden ader vorwarlosung, do got vor sey, wie die krancheyth ader schaden gnant weren, belagert wurden und heylung ader ertzney benotiget weren, uff seynn selbst eygenn vorlegenn und darstreckenn helffenn, ertzneyhenn und heylenn, hath 15 yme eynn erbar radt wyderumb das burgerrecht gescheneckth und domit gutwyllig vorerett, yme auch aller geschos, herfurth, wache und ander dienstberlikeyth, doz w eyn ander burger vorpflicht, von wegin der badtstubenn gefreyheth und ganz frey zu siczen zugesagt. So ehr aber uber die badtstubenn guter kauffen wurde, was das were, hauß, hoff, acker, wysen, hoffrichten zc., sall ehr wie eyn ander burger nach erkenntniß des radts 20 vorrechten, vorschossen und alle ander dienstbarkeith dovon thueenn. Auch hath yme eyn erbar radt vortrost, die badstuben und buthen, dorynne man in der stadt badt, es weren dan krankke, gebrechliche personen ader sechswochnerinn, wegk zu thunn und nummer furder zw gebrauchen, zu vorbiethen. Zw urkunde yst dis yns stadtbuch vorzeichnennt. Die et anno ut supra.

25

226.

Der Rath zu Kamenz tritt die Lehn über ein zu Stadtrecht gelegenes und jetzt verkaufte Gehölz vor dem Landvogt Christoph von Wartenberg an den König ab und erhält dafür das Langholz bei Kleingräbchen zu Stadtrecht gereicht.

1514 Jan. 9.

Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 155. S. wie an No. 224.

30

Wir Cristoff her vonn Wartenbergk unnd Tetzschnn zc., des marggraffthumb Obirlawsitzs lanndtvoit, bekennen mit dyßem bryffe vor allermenniglich. So unnd als der vorsichtige Hans Salomon || bürger zw Camenczs sampt seinen vorfarenn ein gehulcze unnd gestrütte mit eynem flecke wiesewachs am Gehege gelegenn mit grunde unnd bodenn und sunst allir unnd iczlicher seynner zw- unnd ingehorunge || — erblich unnd 35 eygen in besitz unnd gebrauch gehaldenn, welch holcz unnd wiesenn die erßamenn